3/2017

Gemeinderatsklub Villach
Rathausplatz 1, 9500 Villach
Tel: 0 42 42 / 205 1011
Fax: 0 42 42 / 205 1098
spoeklub@villach.at

23.01.17
Dringlichkeit: ja
Abstimmung: Einstimmig

Dringlichkeitsantrag

gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

Der Gemeinderat der Stadt Villach möge nachstehendem Antrag „Resolution an die Kärntner Landesregierung betreffend *tpv*-Technologiepark Villach" die Dringlichkeit zuerkennen, ihn diskutieren und beschließen:

„Resolution an die Kärntner Landesregierung betreffend *tpv*-Technologiepark Villach"

Kärnten verfügt im Zentralraum mit dem Lakeside Science & Technology Park in Klagenfurt und dem *tpv* Technologiepark Villach über die zwei wichtigsten Technologiezentren. Die Ausrichtung für beide Parks wurde wie folgt festgelegt:

- Lakeside Science & Technology Park: Bereich IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie), Softwareorientierung
- *tpv* Technologiepark Villach: Bereiche Mikroelektronik, Elektronik und Mechatronik, Hardwareorientierung

Die Ausrichtung des *tpv* Technologiepark Villach auf die Bereiche Mikroelektronik, Elektronik, Mechatronik wurde bewusst gewählt, da im Raum Villach zahlreiche Leitbetriebe wie etwa Infineon Technologies Austria AG, Lam Research, Intel, 3M Österreich GmbH, Flowserve GmbH, Kärntner Maschinenfabrik Egger GmbH, Imerys Talc Austria GmbH, T.I.P.S. Messtechnik GmbH sowie die Firma WILD angesiedelt sind.

Ebenfalls im Bereich der Mikroelektronik und Elektronik verfügt Villach mit der CTR Carinthian Tech Research AG als außeruniversitäres Forschungszentrum, der FH Kärnten mit dem Studienbereich Engineering und IT, mit den Gründeraktivitäten der FH Kärnten rund um die Science & Energy Labs und die Gründergaragen sowie dem Sitz des neuen Silicon Alps Clusters über weitere strategisch wichtige Einrichtungen.

Aus der vom Land Kärnten beauftragten Studie „Innovations-Ökosystem Kärnten" der Firma Pioneers.io geht hervor, dass der Ausbau und die Stärkung der Mikroelektronik wie auch Ökoinnovation und die Ansiedlung von StartUps in Kärnten an einem Ort, in diesem Fall dem Lakeside Park, empfohlen werden. Als Grund für diese Empfehlung wird angeführt, dass dadurch mehr internationale Aufmerksamkeit und die hierfür notwendige kritische Masse eher erreicht werden können.

Eine solche punktuelle Verortung der Aktivitäten, wie aus der Studie hervorgeht, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich und würde die jahrelange Aufbauarbeit der Stadt Villach im *tpv* Technologiepark Villach, aber auch die Entwicklung in der gesamten Region massiv beeinträchtigen. Es gibt auch Beispiele, dass anstelle eines Ortes auch eine Region wie etwa der Zentralraum Villach/Klagenfurt als Anlaufstelle für StartUps auftritt.

Aus unserer Sicht sollten daher für die geplanten Aktivitäten der Zentralraum Villach/Klagenfurt unter der Führung der beiden Technologiezentren Lakeside Park mit seiner Softwareorientierung und *tpv* Technologiepark Villach mit seiner Hardwareorientierung als Anlaufstellen fungieren und es zu keiner Ausschließung eines Standortes kommen.

Beide Technologieparks sollen in die Planungen miteinbezogen werden, um die Ansiedlungen von JungunternehmerInnen im Sinne der Ausrichtung des jeweiligen Technologieparks zu ermöglichen und ihnen die Wahl ihres optimalen Ansiedlungsstandortes freizustellen.